

Impuls vom
16.12.01

Jesus Christus, unser Retter!

Ja, nun können wir uns in dieser Advents- und Weihnachtszeit wieder ganz neu daran erinnern, was damals geschah. Was letztendlich dieses Ereignis für enorme Konsequenzen hat. Jesus wurde als ein Kind geboren, Er der Sohn Gottes erniedrigte sich in Seiner Größe und kam als Sohn zur Welt. Im weiteren Verlauf der Geschichte sehen wir, daß viele Leute dachten, Er sei der, der die Juden von der Fremdherrschaft der Römer befreien würde. Immerhin stand es ja schließlich in der Prophetie des Jesaja, daß die Herrschaft auf Seiner Schulter liegt. Jesus verfolgte aber einen ganz anderen Auftrag, bei dem Seine Herrschaft in einer anderen Weise sichtbar wurde, als sie vielleicht die Jünger wünschten. Mit Seinem Auftreten wollte Er den Menschen Gott Ihren Schöpfer und Vater wieder nahe bringen, in dem Er immer wieder von Ihm erzählte und erklärte, was Sein Wille für unser Leben ist. Gekrönt hat der Herr Jesus das dann mit Seinem Tod am Kreuz.

Weihnachten hätte für uns keinen Sinn, wenn es nicht Ostern, Sein Sterben und Auferstehen gäbe. Denn was nützt es, wenn wir ein Stück mehr über Gott Bescheid wissen und ein bißchen mehr über Seinen Willen, wenn wir doch von Ihm getrennt sind und keine Möglichkeit haben, das zu ändern. Weihnachten ist der Anfang einer wunderbaren Begebenheit, die uns zur Rettung diene. Jesus starb...und auferstand, in Seiner Macht konnte Er den Tod besiegen und vernichtete die Sünden der Menschheit. Auch wenn Seine Herrschaft nicht so sichtbar ist, wie sich das Einige immer wieder vorstellen, so ist sie doch da und erfahrbar.

Jesus Christus ist unsere Rettung von Schuld, von Versagen, von allem, was uns von unserem Vater im Himmel trennt, Er ist der Weg zu Ihm zurück. Daran wollen uns wir erinnern und das wollen wir feiern. Das ist wahrer Grund zur Freude.

Schauen wir uns nun einmal die Namen an, mit denen man Jesus nennt. Er ist ein wunderbarer Ratgeber. Es ist ein Zeichen Seiner Herrschaft, Er der alles sieht und uns kennt, weiß auch genau, was dran ist, was der nächste Schritt ist und was das Beste ist. Er kann uns den besten Rat geben. Jesus versteht von allem das meiste, nicht bloß davon wie man ein Leben Gott zu Ehre führt, nein, sondern auch wie man gewisse Dinge anpacken kann. Er will auf der Arbeit, in der Schule, beim Studium oder einfach zu Hause, uns anleiten und uns Weisheit geben, wie wir die Dinge am Besten schaffen. Doch wie oft vergessen wir das, sind zu stolz und haben zu wenig Vertrauen in Ihn. Er ist ein wunderbarer Ratgeber und mit Ihm kannst Du Wunder erleben!

Der zweite Name schließt sich an das Erste gleich an. Ein starker Gott, der Macht hat einzugreifen, Er kann aus einer Niederlage oder einer falschen Entscheidung etwas Gutes machen. Jesus ist der souveräne Gott - gestern, heute und zu jeder Zeit.

Der dritte Name zeigt Seine unendliche Existenz, etwas, was wir Menschen momentan absolut nicht verstehen können, aber uns freuen dürfen, daß es so ist. Der Herr Jesus ist wie ein liebender und sich Dir zuneigender Vater, das nicht nur zu einer bestimmten Zeit, sondern immer und zu jeder Zeit. Nun liegt es nur an uns, ob wir Seine Liebe erleben wollen, ob wir uns dafür öffnen. Er ist bereit uns zu füllen und zu beschenken. Man kann diesen Namen auch noch anders verstehen. Vielleicht, daß Er der Schöpfer der Ewigkeit ist. So wie jemand Vater einer Erfindung oder Entdeckung sein kann, ist Jesus der, der uns die Ewigkeit ermöglicht. Wir werden einmal bei Ihm für allezeit sein dürfen, Halleluja!!

Zum Schluß heißt Er noch Fürst des Friedens. Er gibt nicht Frieden, den die Welt gibt, sondern Er gibt Seinen Frieden. Sein Frieden bedeutet tiefste innere Ruhe, echte Geborgenheit und größtes Glück. Bitte Jesus um Seinen Frieden und Du wirst erstaunt sein wie dieser Frieden, Dein Leben verändern wird. Jesus ist der Herr! Amen!

TH